

man bey etwas größerm Papier nicht nöthig haben, zwischen Octav und Sedez noch eine halbe Staffel, ein Duodez, einzuschalten, so wenig als man, um längliche Formate zu gewinnen, jetzt zwischen Folio und Quart noch eine Terz einschaltet. Denn das Sedez, das sich bey dem gewöhnlichen Papier dem Quadrat sehr nähert, welches die unangenehmste Figur ist, die ein kleines Format haben kann, würde nun in *linea recta descendente*, die angenehme Bildung seiner Vorgänger erben.

---

13) Zero.

Ich bin zuweilen gefragt worden, wo das Französische Wort *Zero*, das eine Null bedeutet, herkomme? Unstreitig ist es einerley mit *cyphra* und *cypher*,

die im Lateinischen und Englischen noch jetzt Nullen bedeuten, und die man am besten von dem Hebräischen *saphar*, zählen, und *sephar*, Zählung, herleitet. Menage (Les origines de la langue françoise, art *chifre* sagt: Les Espagnols ont premièrement emprunté ce mot des Arabes. Das wäre *Zefro*. Wer nun überdieß weiß, wie oft die Spanier das f mit h vertauschen, wird *Zehro* und *Zero* nicht unnatürlich finden.

14) Vom bibliopolischen Jahre.

Dieses wichtige, aber wenig bemerkte, Jahr fängt sich gewöhnlich sechs, bisweilen acht Wochen vor dem so genannten Kirchenjahre an, und ein ganzes Viertel vor unserer gewöhnlichen Zeitrechnung. Bücher im Augustmonath 1795